

Heinisch-Hosek/Rupprechter: 23 Schulen mit Umweltzeichen ausgezeichnet

Utl.: Österreichische Bildungsstätten fördern Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein =

Wien (OTS) - 23 ökologisch vorbildliche Schulen aus acht Bundesländern wurden am Mittwoch von Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek und Umweltminister Andrä Rupprechter mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Die Bildungsstätten erfüllen die vorgegebenen Umweltkriterien und setzen sich besonders intensiv für Umweltbildung, umweltorientiertes Handeln und die Förderung eines sozialen Schulklimas ein. Österreichweit wurden bereits 105 Schulen zertifiziert.

"Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen steht für einen zeitgemäßen bildungs- und umweltpolitischen Auftrag. Die effiziente Nutzung der Energie, der nachhaltige Umgang mit Abfall und Umweltengagement werden gelebt und aktiv an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben. Als Ausbildungsstätten zukünftiger Generationen nehmen die Umweltzeichen-Schulen ihre Verantwortung für eine soziale und umweltgerechte Entwicklung auf breiter Basis wahr", erklärte Rupprechter bei der Umweltzeichen-Verleihung.

"Die Umweltzeichen-Schulen leisten einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und damit zu einer lebenswerten Zukunft für alle. Wir müssen schon den Kleinsten vorleben, dass ein achtsamer Umgang mit Rohstoffen nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß machen kann. Produkten ein neues Leben schenken, aus Altem Neues entstehen lassen: Ein erfolgsversprechender Gegenentwurf zur Wegwerfgesellschaft muss schon im Klassenzimmer seinen Ausgang nehmen", betonte Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek.

Das von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Öko-Siegel wurde im Jahr 2002 auch für Schulen und Bildungseinrichtungen eingeführt. Es wird für jeweils vier Jahre vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und dem Bildungsministerium gemeinsam vergeben.

Eine Schule, die dieses Öko-Label tragen will, muss vorgegebene Anforderungen erfüllen, die einer strengen Kontrolle unterliegen. Die

Kriterien betreffen den Umgang mit Energie und Wasser, die Qualität der Ernährung, Ausstattung, Abfallvermeidung und -trennung, Beschaffung und Reinigung sowie Umweltbildung und -pädagogik.

Österreichweit werden derzeit 33.541 Schülerinnen und Schüler von 4.143 Lehrerinnen und Lehrern in 105 Schulen ausgebildet, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind.

Weitere Infos unter: www.umweltzeichen.at

Folgende zehn Schulen bekommen das Österreichische Umweltzeichen zum ersten Mal:

Tirol

Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule Tirol

Volksschule Imst Unterstadt

Volksschule Kufstein Stadt

Oberösterreich

Volksschule Thalheim

Kärnten

Volksschule West Spittal/Drau

Volksschule Sörg

Volksschule St. Stefan i. Lavanttal

Steiermark

Volksschule St. Ulrich im Greith

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg

Gumpenstein

Wien

Polytechnische Schule Wien 3

13 Schulen werden für das Folgeaudit ausgezeichnet:

Niederösterreich

Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss

Sitzenberg

Oberösterreich

Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Elmberg

Steiermark

Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck an der Mur
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mürzzuschlag
Umweltbildungszentrum Steiermark

Kärnten

Volksschule 9 Fellach/Villach

Salzburg

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und
Bundesfachschnule Saalfelden

Tirol

Volksschule Johannes Messner

Fachschnule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement Rotholz

Vorarlberg

Volksschule Muntlix

Volksschule Sonntag

ÖKO-Mittelschnule Mäder

Wien

Ganztagsschnule Rosa-Jochmann

Diese elf Schnulen werden für zehn Jahre Umweltzeichen geehrt:

Vorarlberg

Vorarlberger Mittelschnule Wolfurt

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Egg

Volksschnule St. Gerold

Vorarlberger Mittelschnule im Biosphärenpark Großes Walsertal (Blons)

Tirol

Privates Oberstufenrealgymnasium Volders St. Karl

Steiermark

Neue Mittelschnule Ratten

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Weiz

Salzburg

Höhere land- und forstwirtschaftliche Bundeslehranstalt Ursprung

Niederösterreich

Volksschnule Leopoldsdorf

Wien
Handelsakademie und Handelsschule Ungargasse
Höhere Bundeslehranstalt für Tourismus und wirtschaftliche Berufe

~

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft
+43 1 71100 DW 6823, 6703
presse@bmlfuw.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/41/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0143 2015-05-27/13:01

271301 Mai 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150527_OTS0143